Überbauung Brünnen-Nord, Bern, Wettbewerbsprojekt 1992 : Architekten : Michael Alder + Partner

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **81 (1994)**

Heft 5: **Individualität als Mass = L'individualié comme mesure = Individuality as a yardstick**

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-61546

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Überbauung Brünnen-Nord, Bern, Wettbewerbsprojekt 1992

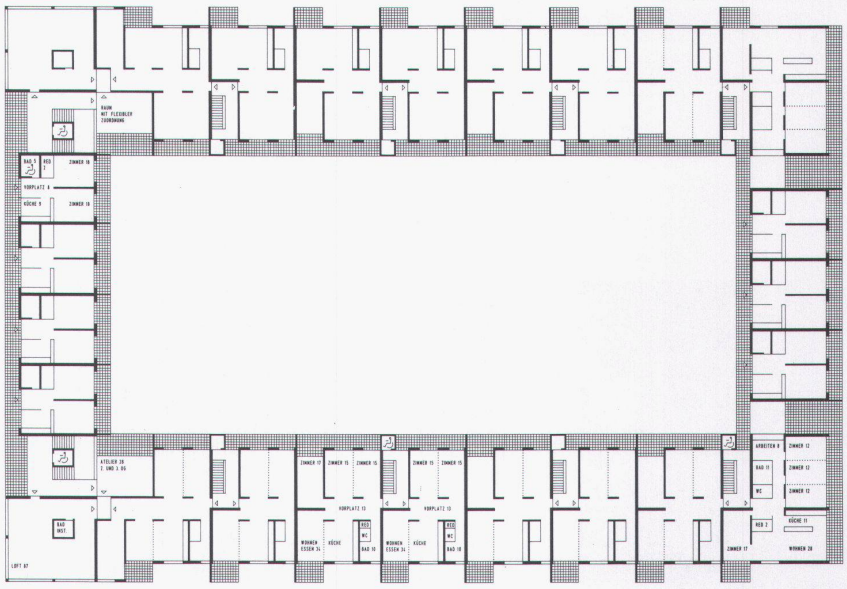
Architekten: Michael Alder + Partner, Basel
Mitarbeit: Beatrice Schaer
Partner: Hanspeter Müller, Roland Naegelin

Die Siedlung ist dem aufsteigenden Gelände folgend von Nord nach Süd nach dem bewährten Muster der Blockrandbebauung ausgelegt. Erschliessungsachsen gliedern den Blockrand in einzelne Baukörper mit ost-westorientierten, zweispännig organisierten 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, nord-südorientierten Kleinwohnungen an Laubengängen und 5-Zimmer-Wohnungen mit speziellen Nutzungen in den Ecken. Wege und Plätze der Siedlung erhalten durch eine differenzierte Bepflanzung ihre eigene Identität. Die Parkanlage auf der Autobahnüberdeckung wird räumlich ins Quartier einbezogen. Ein geplantes Einkaufszentrum auf einer neuen Zwischenebene als gemeinsamer Einkaufsort verknüpft die künftige Überbauung mit der bestehenden Siedlung Gäbelbach. Busstation, Café, Kiosk und eine Schule bilden den erlebnisdichten «Eingang» des Quartiers.

■ Ensemble d'habitat de Brünnen-Nord, Berne, projet de concours 1992
L'ensemble qui suit la pente ascendante nord-sud du terrain, s'organise selon le modèle éprouvé de l'îlot à cour intérieure. Des axes de desserte recoupent l'îlot en blocs distincts abritant des logements de 3 et 4 pièces organisés sur deux travées avec orientation est-ouest, de petits appartements nord et sud accessibles par coursives et des 5 pièces d'utilisation spéciale occupant les angles. Des plantations différenciées donnent leur identité propre aux circulations et places de l'ensemble. Le parc aménagé au-dessus de l'autoroute s'intègre spatialement au quartier. La zone commerciale projetée sur un niveau intermédiaire à créer formant centre d'achat communautaire, raccorde le futur ensemble d'habitat au quartier de Gäbelbach existant. Une station d'autobus, un café, un kiosque et une école constituent un centre d'animation à «l'entrée» du quartier.

■ Development Brünnen-Nord, Berne, competition project 1992
The housing estate follows the ascent of the site from north to south in accordance with the proven grid-shaped development. Circulation axes divide the blocks into individual buildings with east-west-orientated 3- and 4-roomed apartments with two staircase-access dwellings per floor, small north-south orientated apartments on access balconies, and 5-roomed apartments with special utilisation possibilities at the corners. The estate's paths and squares gain an identity of their own through differentiated planting. The park on the motorway overlying ground is included in the spatial concept of the area. A planned supermarket on a new intermediate level as a communal shopping centre connects the future development with the existing Gäbelbach housing estate. Bus station, café, kiosk and school form the interesting "entrance" to the area.







Gesamtsituation
Situation générale
Overall view of the site

1. bis 3. Obergeschoss
1er, 2ème et 3ème étages
1st to 3rd floor

Längsschnitt
Coupe longitudinale
Longitudinal section